

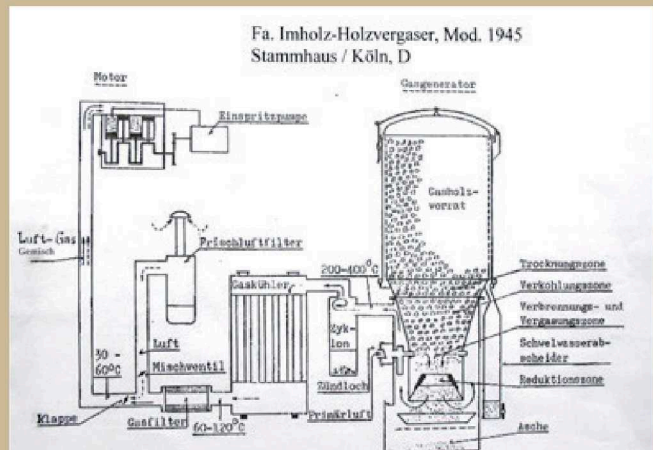
Anton Gsthöl

«D Züghüesler» – Balzner Tüftler und Bühnentechniker

Erinnere ich mich als Mitsiebziger zurück an den technischen Fortschritt in der Landwirtschaft während der Nachkriegsjahre von 1945 bis circa 1955, sind noch diverse Tagesabläufe und Bilder tief verankert. Als Bub und Jugendlicher habe ich diese Eindrücke geradezu gierig aufgesogen. Neben den Pferde-, Ochsen- und Kuhgespannen gehörte allmählich auch die landwirtschaftliche Motorisierung zum normalen Strassenalltag in Balzers.

Mit grossem Interesse habe ich damals die aktuellsten technischen Neuerungen verfolgt und bestaunt. Durch findige Köpfe wurden ältere Autos – meistens in der einzigen vorhandenen Dorf-Schmiedewerkstatt – zu landwirtschaftlichen Zugmaschinen umfunktioniert; sie waren quasi die Vorläufer heutiger Traktoren. Da der Treibstoff Benzin während und nach dem Krieg sehr rar und teuer war, überbrückte man dieses Problem mit sogenannten Holzvergaseren. Das waren runde Stahlkessel mit circa 60 cm Durchmesser und 160 cm Höhe. Diese Kessel waren entweder hinten oder seitlich am Auto- traktor montiert und wurden von oben mit luftgetrockneten, faustgrossen Buchen-Holzklötzchen geheizt.

Die Startprozedur (heizen etc.), vor allem morgens bei kaltem Kessel, war natürlich mit erheblichem zeitlichem Mehraufwand verbunden. Überdies musste immer die nötige Holzreserve, die aus mehreren mindestens circa 50 kg schweren Jutesäcken mit Holz bestand, mitgenommen werden. Von Zeit zu Zeit wurden je nach Energiebedarf oben am Kessel einige Holzklötze nachgefüllt. Aus heutiger Sicht gewiss schwer nachvoll-



Oben: Holzvergaser – Zeichnung des Modells 1945, das unter Lizenz auch in der Schweiz hergestellt wurde. 2,5 kg Holz entsprachen dem Brennwert von einem Liter Benzin.

Seite 40: Das Balzner Tüftler-Trio Leo, Julius und Ludwig Wolfinger (von oben links).

ziehbar: Aber die Traktoren liefen. Ich höre noch das typisch hohle Brummen und «Pfpfen» der Motoren, deren Abgase nach halb verbranntem beziehungsweise verkohltem Holz rochen.

Erfinderisch in der Landwirtschaftstechnik

Die beiden Brüder Julius (* 17.12.1904, † 26.11.1981) und Ludwig (* 04.12.1909, † 28.02.1985) Wolfinger